

Name: Klasse: Datum:

Pflichtverletzung und Garantieerklärungen

Pflichtverletzung

Mit dem Abschluss eines Vertrags verpflichten sich die Vertragspartner zu bestimmten Leistungen. Dazu gehört zum Beispiel, den Kaufpreis für eine erhaltene Ware zu bezahlen. Kommt man diesen Verpflichtungen nicht nach, so liegt eine Pflichtverletzung vor. Bei einer Pflichtverletzung kann Schadenersatz gefordert werden.

Beispiel: In einer Firma treffen Ersatzteile zu spät ein. Die Produktion muss deshalb gestoppt werden. Der Lieferant der Ersatzteile kann für den Schaden verantwortlich gemacht werden und muss Schadensersatz bezahlen.

Garantieerklärungen

Die meisten gekauften Geräte unterliegen einer gesetzlich vorgeschriebenen Garantie von mindestens 2 Jahren. Einigen Geräten liegt eine Garantiekarte bei. Die Garantie bezieht sich in der Regel auf Fehler, die trotz sachgemäßer Anwendung entstehen oder auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Der Hersteller ist dann verpflichtet, das Gerät kostenfrei zu ersetzen oder zu reparieren.

① Ordnen Sie bitte zu:

- | | | | |
|--|---|---|------------------------|
| Zeitraum, innerhalb der bei Geräten eine gesetzliche Garantie besteht. | ① | ⑥ | Unsachgemäße Anwendung |
| Ein anderes Wort für „Gewährleistung“ | ② | ③ | Schadenersatz |
| Kann eingefordert werden, wenn man seinen Pflichten nicht nachkommt. | ③ | ④ | Pflichtverletzung |
| Liegt vor, wenn man sich nicht an die vertraglichen Vereinbarungen hält. | ④ | ① | 2 Jahre |
| Grund für eine Reklamation | ⑤ | ② | Garantie |
| In diesem Fall besteht kein Garantieanspruch mehr. | ⑥ | ⑤ | Fabrikationsfehler |

② Bitte füllen Sie die Lücken aus:

Pflichtverletzung

Mit dem Abschluss eines Vertrags verpflichten sich die Vertragspartner zu bestimmten Leistungen . Dazu gehört zum Beispiel, den Kaufpreis für eine erhaltene Ware zu bezahlen . Kommt man diesen Verpflichtungen nicht nach, so liegt eine Pflichtverletzung vor. Bei einer Pflichtverletzung kann Schadenersatz gefordert werden.

Beispiel: In einer Firma treffen Ersatzteile zu spät ein. Die Produktion muss deshalb gestoppt werden. Der Lieferant der Ersatzteile kann für den Schaden verantwortlich gemacht werden und muss Schadensersatz bezahlen.

Garantieerklärungen

Die meisten gekauften Geräte unterliegen einer gesetzlich vorgeschriebenen Garantie von mindestens 2 Jahren . Einigen Geräten liegt eine Garantiekarte bei. Die Garantie bezieht sich in der Regel auf Fehler, die trotz sachgemäßer Anwendung entstehen oder auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Der Hersteller ist dann verpflichtet, das Gerät kostenfrei zu ersetzen oder zu reparieren .

Schadenersatz/ gestoppt / verantwortlich gemacht / mindestens 2 Jahre/ Garantiekarte/ Fabrikationsfehler/ Pflichtverletzung/ bezahlen / bestimmten Leistungen / reparieren

③ Bitte kreuzen Sie richtig an:

Bei welchen der nachfolgenden Sachverhalte handelt es sich um eine Pflichtverletzung? (3/5)

- Carina bezahlt ihr neues Fahrrad nicht bis zum vereinbarten Termin.
- Während eines Fußballspiels wirft Mirco eine leere Dose auf das Spielfeld.
- Tim vergisst die Blumen im Garten zu gießen, so dass sie vertrocknen.
- Die Firma Clemens liefert Ersatzteile mit vierwöchiger Verspätung.
- Herr Kunze weigert sich, die ordnungsgemäß gelieferte Ware anzunehmen.

Welche Maßnahme kann bei Pflichtverletzung zunächst erfolgen? (1/5)

- Strafanzeige
- Versteigerung der Ware
- Schadenersatz
- Vertragsänderung
- Beugehaft

Wie lange wird in der Regel eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie auf Geräte gewährt? (1/5)

- 1 Jahr
- 3 Jahre
- 2 Jahre
- 6 Monate
- 4 Jahre

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- Im Garantiefall ist der Hersteller verpflichtet, das Gerät zu reparieren oder zu ersetzen.
- Eine Garantie besteht trotz unsachgemäßer Verwendung weiter.
- Mit Dauer der Verwendung eines Gerätes nehmen die Garantieleistungen ab.
- Die Garantieleistung bezieht sich auf Fabrikationsfehler
- Garantie wird nur bei sachgemäßer Nutzung gewährt.

④ Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

Falsch 4x

Richtig 4x

Bei Pflichtverletzungen kann kein Schadenersatz gefordert werden. Falsch

Mit einem Kaufvertrag gehen die Vertragspartner keine Verpflichtungen ein. Falsch

Vertragspartner sind zu bestimmten Leistungen verpflichtet. Richtig

Einige Geräte unterliegen einer gesetzlich vorgeschriebenen Garantie. Falsch

Die Garantie beträgt in der Regel mindestens 2 Jahre. Richtig

Eine Garantie besteht auch bei unsachgemäßer Nutzung des Gerätes. Falsch

Schäden durch Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, unterliegen der Garantie.

Richtig

Der Hersteller ist im Garantiefall verpflichtet, das Gerät zu reparieren oder zu ersetzen.

Richtig

⑤ Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

Was versteht man unter einer „Pflichtverletzung“?

Mit dem Abschluss eines Vertrags verpflichten sich die Vertragspartner zu bestimmten Leistungen. Kommt man diesen Verpflichtungen nicht nach, so liegt eine Pflichtverletzung vor.

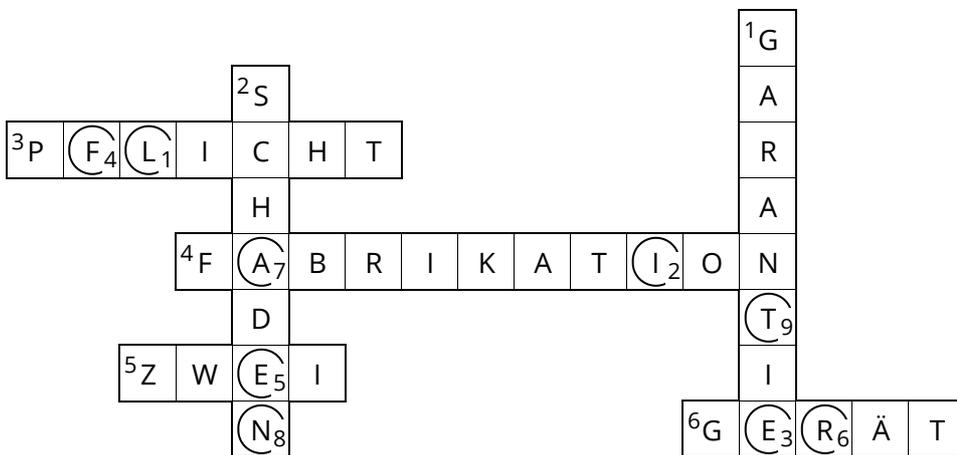
Unter welchen Voraussetzungen besteht Garantie für ein Gerät?

Wenn ein Fabrikationsfehler vorliegt oder ein Schaden vorliegt, der nicht auf unsachgemäße Nutzung zurückführbar ist. Zudem muss der Schaden während der Garantiezeit erfolgt sein.

⑥ Bitte bearbeiten Sie das Kreuzwörterrätsel:

Finden Sie das Lösungswort, indem Sie das Kreuzwörterrätsel bearbeiten.

L₁ I₂ E₃ F₄ E₅ R₆ A₇ N₈ T₉



- 1 Ein anderes Wort für „Gewährleistung“:
- 2 Kann entstehen, wenn man sich nicht an die vertraglichen Vereinbarungen hält:
- 3 Ein anderes Wort für „Schuldigkeit“:
- 4 Hier können Fehler am Produkt entstehen, auf die Garantie gewährt wird:
- 5 Anzahl der Jahre der gesetzlichen Gewährleistung:
- 6 Ein Erzeugnis, auf das in der Regel Garantie gewährt wird:

Versicherungsverträge und Produkthaftung

Versicherungsverträge

Versicherungen schützen vor Schadensersatzansprüchen oder Risiken, die mit hohen Kosten verbunden sind. Wenn durch einen Rohrbruch ein großer Wasserschaden entsteht, muss der Hausbesitzer dafür aufkommen. Davor kann eine Versicherung schützen. Es gibt viele Versicherungen. Wenn Sie mehr über Versicherungen wissen wollen, bearbeiten Sie die Lerneinheit „Privatversicherungen“.

Produkthaftung

Produkte können fehlerhaft sein. Wenn durch diese Fehler Personen verletzt werden oder Sachschäden entstehen, haftet der Hersteller dafür. Er ist dazu verpflichtet, den entstandenen Schaden zu bezahlen. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn die Pedale eines Fahrrads Materialfehler aufweist und es dadurch zu einem Unfall mit Verletzungen kommt.

① Bitte füllen Sie die Lücken aus:

Versicherungsverträge

Versicherungen schützen vor oder Risiken, die mit verbunden sind. Wenn durch einen Rohrbruch ein großer Wasserschaden entsteht, muss der Hausbesitzer dafür aufkommen. Davor kann eine Versicherung .

Produkthaftung

Produkte können sein. Wenn durch diese Fehler Personen verletzt werden oder Sachschäden entstehen, haftet der dafür. Er ist dazu verpflichtet, den entstandenen Schaden zu . Das ist zum Beispiel der Fall, wenn die Pedale eines Fahrrads aufweist und es dadurch zu einem kommt.

Unfall mit Verletzungen / Schadensersatzansprüchen / hohen Kosten / fehlerhaft / schützen / Materialfehler / bezahlen / Hersteller

① Ordnen Sie bitte zu:

Beispiel für einen Versicherungsschaden	1	5	Produkte
Schützen vor Schadensersatzansprüchen und Risiken:fehlen:	2	4	hohe Kosten
Haftet für fehlerhafte Produkte:	3	2	Versicherungen
Können im Versicherungsfall entstehen und müssen beglichen werden:von Gründen widerrufen werden kann:	4	1	Wasserrohrbruch
Können fehlerhaft sein und dadurch Schäden verursachen:	5	3	Hersteller

② Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)
Versicherungen ...

- unterliegen staatlicher Aufsicht.
- schützen vor Risiken und Schadensersatzansprüchen.
- können jederzeit gekündigt werden.
- decken anfallende hohe Kosten im Schadensfall.
- schützen vor Unfällen und beugen Krankheiten vor.

Bei welchen der nachfolgenden Sachverhalte greift die Produkthaftung? (2/5)

- Der neue Reifen von Michelin wird wegen Materialfehler zurückgerufen.
- Beim Abschluss einer Versicherung wird die Beratungspflicht nicht eingehalten.
- Nachdem Jan sein Handy geöffnet hat, funktioniert das Display nicht mehr.
- Die Schlaftablette „Miriam“ führt zu Lähmungen, die im Beipackzettel Die Schlaftablette „Miriam“ führt zu Lähmungen, die im Beipackzettel sind.
- Der Airbag eines neuen Autos öffnet sich bei einem Unfall nicht.

Was versteht man unter Produkthaftung? (2/5)

Unter Produkthaftung versteht man ...

- die Haftung des Käufers für bereits vorhandene Schäden am eigenen Produkt
- Die Haftung des Verkäufers für Schäden aus der Produktion von Erzeugnissen.
- Die Haftung des Käufers für Schäden, die er mutwillig herbeigeführt hat.
- die Haftung des Herstellers für Fehler aus der Produktion von Erzeugnissen.
- Die Haftung des Herstellers für Schäden und Kosten aufgrund fehlerhafter Erzeugnisse.

③ Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

Falsch 4x

Richtig 4x

Versicherungen schützen vor Schadenersatzansprüchen.

Richtig

Versicherungen beugen Krankheiten vor.

Falsch

Versicherungen erstatten nur einen Teil der durch Schäden verursachten Kosten.

Falsch

Versicherungen schützen vor Schadensfällen mit hohen Kosten.

Richtig

Produkte können fehlerhaft sein.

Richtig

Für fehlerhafte Produkte haftet der Käufer.

Falsch

Bei Sachschäden durch fehlerhafte Erzeugnisse haftet der Hersteller.

Richtig

Der Hersteller haftet auch für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung seines gerätes entstanden sind.

Falsch

④ Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

Wovor schützen Versicherungen?

Versicherungen schützen vor Schadensersatzansprüchen oder Risiken, die mit hohen Kosten verbunden sind.

Was versteht man unter „Produkthaftung“?

Unter Produkthaftung versteht man die Haftung des Herstellers für Schäden, die durch Fehler des Produktes entstanden sind. Der hersteller muss für diese Schäden aufkommen.

Unerlaubte Handlung

Gesetzeswidriges Verhalten nennt man eine unerlaubte Handlung. Sie kann absichtlich oder fahrlässig erfolgen.

Fahrlässig bedeutet, dass jemand unaufmerksam oder unvorsichtig gehandelt hat und dadurch Schaden entstanden ist.

Bei einer unerlaubten Handlung werden Eigentum, Gesundheit, Körper oder Freiheit eines anderen verletzt. Wer eine unerlaubte Handlung begeht, macht sich strafbar und muss den entstandenen Schaden ersetzen.

Nicht alle Personen können für ihre unerlaubte Handlung zur Rechenschaft gezogen werden. Man sagt dazu: Menschen sind unterschiedlich deliktfähig.

Nicht deliktfähig sind Minderjährige unter 7 Jahren. Sie haften nicht für durch sie verursachte Schäden

Bedingt deliktfähig sind Minderjährige zwischen 7 und 18 Jahren. Sie haften nur, wenn sie bei der Tat die erforderliche Einsichtsfähigkeit besaßen. Das heißt, sie haften, wenn sie in der Lage waren, die Folgen ihres Handelns zu beurteilen.

Voll deliktfähig sind Erwachsene, sofern sie nicht unzurechnungsfähig sind. Sie sind verantwortlich für verursachte Schäden.

Aufsichtspflichtige (z.B. Eltern, Lehrer) haften nur dann für unerlaubte Handlungen, wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben.

① Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Handlungen sind unerlaubte Handlungen? (3/5)

- Tobias telefoniert am Steuer seines Autos und verursacht einen Unfall.
- Sandra überredet ihre Mutter, sie als Alleinerbin einzusetzen.
- Herr Clemens vergisst den Gashahn zuzudrehen, so dass der Tank explodiert.
- Frau Hermer raucht in ihrer Wohnung und schädigt die Gesundheit ihrer Kinder.
- Sebastian schlägt seinen Sohn.

Was bedeutet der Begriff „fahrlässig“? (1/5)

Fahrlässig bedeutet, dass ...

- man trotz vorsichtigen Verhaltens Schaden zugefügt hat.
- die Schuld nicht beim Verursacher, sondern den besonderen Umständen liegt.
- der Schaden absichtlich herbeigeführt wurde
- der Schaden durch mangelnde Vorsicht und mangelnde Aufmerksamkeit entstand.
- die Gefahr vom Verursacher nicht beurteilt werden konnte

Welche Aussagen zur Deliktfähigkeit sind richtig? (3/5)

- Minderjährige unter 7 Jahren sind bedingt deliktfähig.
- Minderjährige zwischen 7 und 18 haften bei vorhandener Einsichtsfähigkeit.
- Erwachsene sind voll deliktfähig.
- Minderjährige bis 7 Jahre haften nicht für durch sie verursachte Schäden.
- Aufsichtspflichtige können für Minderjährige nicht in Haftung genommen werden.

② Bitte füllen Sie die Lücken aus:

Gesetzeswidriges Verhalten nennt man eine unerlaubte Handlung.

Sie kann absichtlich oder fahrlässig erfolgen.

Fahrlässig bedeutet, dass jemand unaufmerksam oder unvorsichtig gehandelt hat und dadurch Schaden entstanden ist.

Bei einer unerlaubten Handlung werden Eigentum, Gesundheit, Körper oder Freiheit eines anderen verletzt. Wer eine unerlaubte Handlung begeht, macht sich strafbar und muss den entstandenen Schaden ersetzen.

Nicht alle Personen können für ihre unerlaubte Handlung zur Rechenschaft gezogen werden. Man sagt dazu: Menschen sind

unterschiedlich deliktfähig.

Nicht deliktfähig sind Minderjährige unter 7 Jahren. Sie haften nicht für durch sie verursachte Schäden

Bedingt deliktfähig sind Minderjährige zwischen 7 und 18 Jahren.

Sie haften nur, wenn sie bei der Tat die erforderliche

Einsichtsfähigkeit besaßen. Das heißt, sie haften, wenn sie in der Lage waren, die Folgen ihres Handelns zu beurteilen.

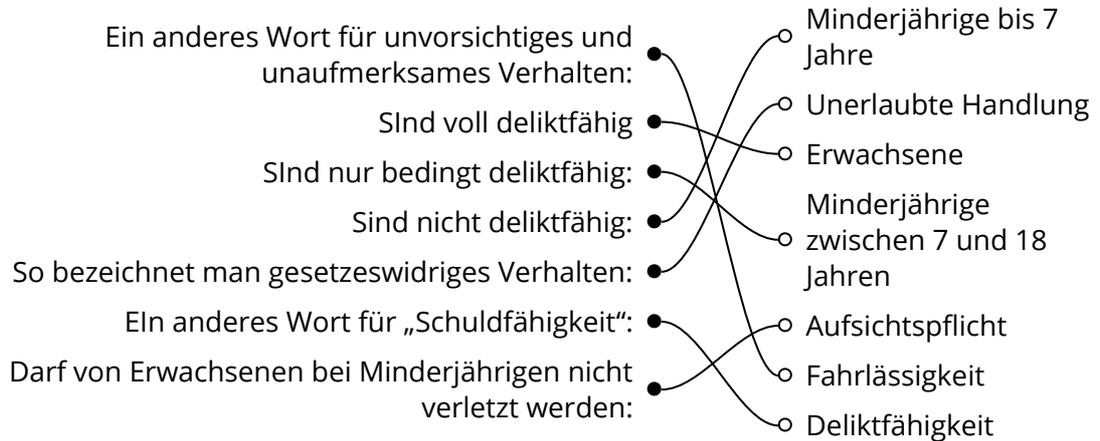
Voll deliktfähig sind Erwachsene, sofern sie nicht

unzurechnungsfähig sind. Sie sind verantwortlich für verursachte Schäden.

Aufsichtspflichtige (z.B. Eltern, Lehrer) haften nur dann für unerlaubte Handlungen, wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben.

verletzt / unzurechnungsfähig / Erwachsene / beurteilen / Einsichtsfähigkeit / unerlaubte Handlung / fahrlässig / unvorsichtig / verletzt / strafbar / ersetzen / Bedingt deliktfähig / nicht / Minderjährige unter 7 Jahren / unterschiedlich deliktfähig

③ Ordnen Sie bitte zu:



④ Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

Falsch 4x Richtig 6x

Gesetzeswidriges Verhalten nennt man eine "unerlaubte Handlung. Richtig

Fahrlässigkeit ist nicht strafbar. Falsch

Minderjährige unter 7 Jahren sind begrenzt deliktfähig. Falsch

Fahrlässigkeit ist jemand, wenn er durch mangelnde Aufmerksamkeit oder mangelnde Vorsicht einen Schaden verursacht. Richtig

Minderjährige unter 7 Jahren sind deliktunfähig. Richtig

Minderjährige zwischen 7 und 18 Jahren haften auch, wenn sie nicht die erforderlich Einsichtsfähigkeit besitzen. Falsch

Minderjährige zwischen 7 und 18 Jahren sind bedingt deliktfähig. Richtig

Erwachsene sind voll deliktfähig. Richtig

Aufsichtspflichtige haften nur für unerlaubte Handlungen Minderjähriger unter 7 Jahren. Falsch

Aufsichtspflichtige Erwachsene haften für unerlaubte Handlungen Minderjähriger, wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben. Richtig



Verkauf.cjd.de@gmail.com

⑤ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Was versteht man unter einer „unerlaubten Handlung“?

Gesetzeswidriges Verhalten

Was versteht man unter einer „Fahrlässigkeit“?

Fahrlässig bedeutet, dass jemand unaufmerksam oder unvorsichtig gehandelt hat
und dadurch Schaden entstanden ist.

Welche drei Stufen der Deliktfähigkeit unterscheidet man? Ordnen Sie die drei Stufen jeweils einem Personenkreis zu.

Nicht deliktfähig: Minderjährige unter 7 Jahren.

Bedingt deliktfähig: Minderjährige zwischen 7 und 18 Jahren.

Voll deliktfähig: Erwachsene.

In welchem Fall sind bedingt deliktfähige Minderjährige für ihre Taten verantwortlich?

Wenn sie voll einsichtsfähig gehandelt haben.

In welchem Fall haften Lehrer und Eltern für die unerlaubten Handlungen Minderjähriger?

Wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben.

